

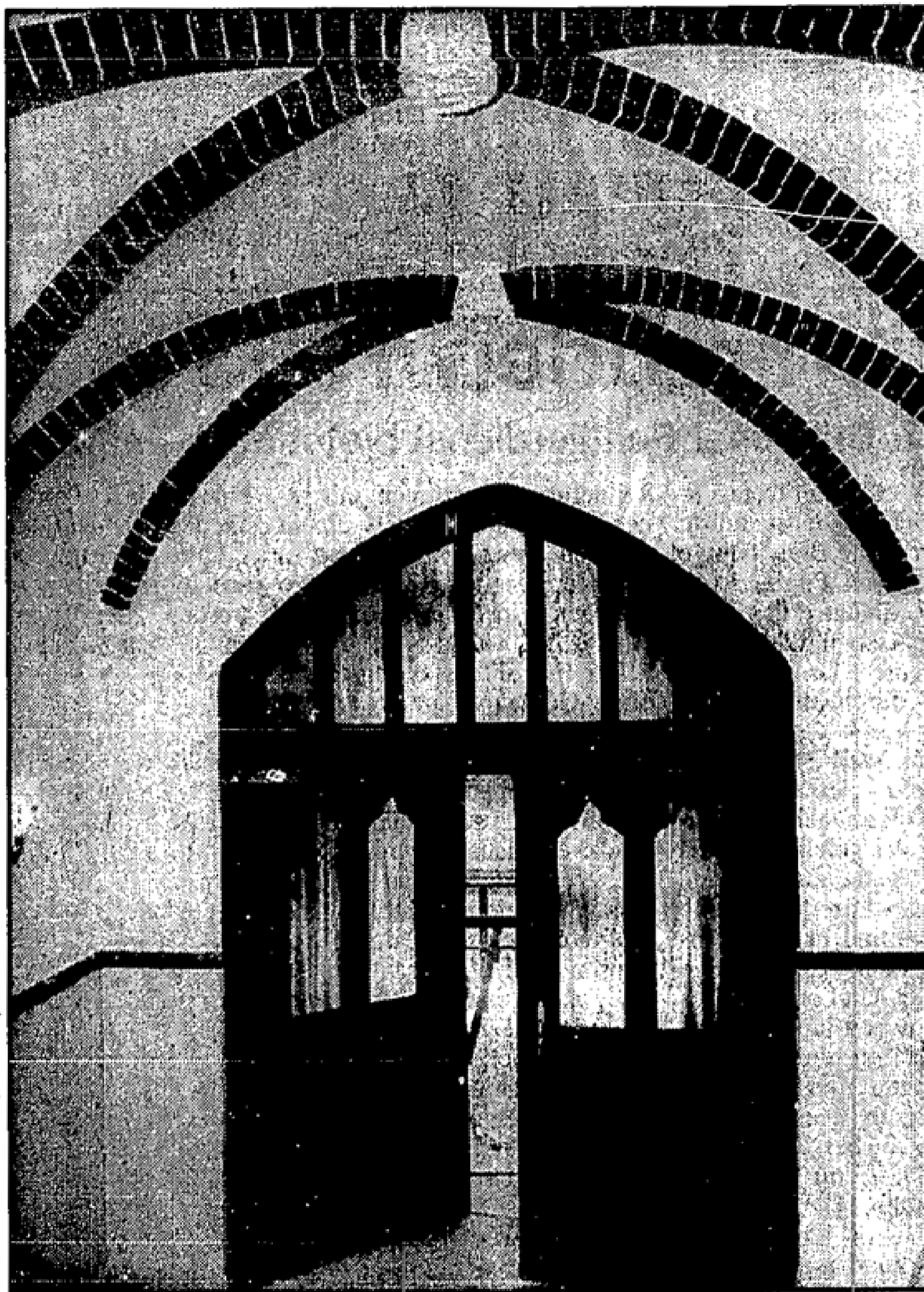
# Jetzt Schulalltag in ehemaliger Garnison

Beeskow (MOZ) Heute beginnt nun der Alltag im neuen Beeskower Gymnasium. Nachdem die Gymnasiasten in den ersten Wochen des neuen Schuljahres ganz schöne Wege in Kauf nehmen mußten, um vom einem Haus ins andere zu gelangen, werden sie nun für die Strapazen in ihrem neuen Gebäude entschädigt.

560 Schülerinnen und Schüler und rund 40 Pädagogen werden in noch ungewohnter aber doch recht ansprechender Atmosphäre den Unterricht gestalten. In den ersten Tagen und Wochen werden zu ihrem Alltag auch noch die Handwerker gehören, die vor allem im Kellergeschoß noch einige Räume fertigstellen müssen.

Mit Spannung warten viele auch noch auf die Einrichtung der Fachkabinette für Biologie, Chemie und Physik. Diese werden in den ersten Novemberwochen fertiggestellt. Bis dahin wird der Unterricht in diesen Fächern wohl etwas trocken sein, dafür kann man dann um so freudiger experimentieren.

Doch auch im neuen Haus wird es wohl so sein, daß die Schüler das letzte Klingeln, daß Stunden- und Schulschluß verkündet, meist herbeisehnen werden und daß man etwas zusammenzuckt, wenn der Schulfunk ruft: „Sofort zum Direktor“. Trotzdem: Viel Spaß beim Lernen im neuen Haus allen jetzigen und künftigen Gymnasiasten.



Türen auf im Beeskower Gymnasium. Heute beginnt für die rund 560 Schüler und 40 Lehrer der Alltag in der ehemaligen Garnison. Für einige Wochen werden zu diesem Alltag auch noch die Handwerker gehören. MOZ-Foto: Jur